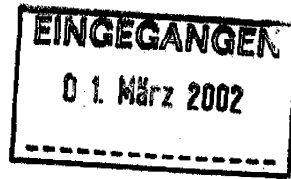


Putz & Partner

Rechtsanwälte



Dr. Wolfgang Putz
Dr. Andreas Rischka
Mag. Michael Radasztics

Rechtsanwaltsanwärter:
Mag. Michael Schön
Mag. Bernhard Löw
office@putz-rae.at / www.putz-rae.at

Putz & Partner, Rechtsanwälte · A-1030 Wien, Reiserstraße 12

ARGE Daten
Österreichische Gesellschaft für Datenschutz
z. Hd. Hrn. Dr. Zeger
zur persönlichen Eröffnung
Rädtnerbacherstraße 20
1160 Wien

Dienstag, 26. Februar 2002

Unser Zeichen: Dr. P/ 99es

Kreditschutzverband von 1870 / Ihre letzten Aussendungen (Akt 746)

Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrter Herr Doktor Zeger!

Wir dürfen Ihnen zur Kenntnis bringen, dass wir den Kreditschutzverband von 1870 seit Jahrzehnten ständig rechtsfreundlich vertreten.

Unsere Mandantin ist – wie Ihnen selbstredend bekannt ist – umfangreich auf dem Sektor des Auskunftswesens tätig, insbesondere werden auch zum Wohle der kreditgebenden Wirtschaft, damit auch im Interesse der gesamten österreichischen Volkswirtschaft Wirtschaftsauskünfte erteilt und zwar off-, wie auch online.

Unsere Mandantschaft musste nunmehr zum wiederholten Male feststellen, dass sie sich in einer Art und Weise über die Tätigkeit des Kreditschutzverbandes von 1870 kritisch äußern, wie sie dem Gebot einer sachlichen Kritik nicht mehr entspricht.

In einer für die Öffentlichkeit auf der Homepage der ARGE Daten zugänglichen Weise wurde seitens der ARGE Daten im Informationsdienst vom 19.2.2002 über „schlampige Wirtschaftsinformationsdienste“ berichtet, konkret wurde behauptet, dass ein Herr Helmut L. (festgestellt wurde, dass dieser Name verändert wurde) in seinem im Datenschutzgesetz verbrieften Recht auf kostenlose Auskunft beim Kreditschutzverband von 1870 verletzt wurde und diese das Papier nicht wert sei, auf dem es gedruckt ist.

Telefon 710 82 80 Serie · Telefax 710 82 80-27 · OEG zu FN 9786t Handelsgericht Wien
Bank Austria AG 106-156-600 · BIC BKAUATWW · IBAN AT16 1200 0106 1566 0000
Creditanstalt 0962-44561 · BIC CABVATWW · IBAN AT40 1100 0096 2445 6100
Osterr. Postsparkasse 2424.244 · BIC OPSKATWW · IBAN AT45 6000 0000 0242 4244
In cooperation with Cyrus Ross International (E.E.I.G.) association of law firms
Member offices in Alphen (NL) · Athens · Berlin · Brussels · Copenhagen · Dublin
Hamburg · Limassol · London · Madrid · Nicosia · Oslo · Padua · Paris · Rostock · Vienna

Behauptet wurde ferner, dass Herr „Helmut L.“ für diese Auskunft € 22,-- zu bezahlen hatte, wobei von einem „Vorwand“ für die Einforderung dieses Entgeltes die Rede ist.

Des weiteren wurde behauptet, dass übermittelte Daten unrichtig gewesen wären und dies mit der Folge verbunden gewesen wäre, dass – infolge unrichtiger Daten sohin ohne sachliche Grundlage – ein bereits zugesagter Wohnungssanierungskredit doch nicht erteilt worden wäre.

Es wird ferner behauptet, dass es sich hierbei – damit wird weiterhin der Kreditschutzverband von 1870 angesprochen – um keinen Einzelfall handle und der Kreditschutzverband von 1870 sich ein unzulässiges „Körpergeld“ verschaffe, für dessen rascheste Rückerstattung die ARGE Daten eintritt.

Damit wird wohl insgesamt unzweifelhaft zum Ausdruck gebracht, dass dem Kreditschutzverband von 1870 ein unkorrektes Vorgehen angelastet wird.

Nebst Nennung weiterer Sachverhalte, die offenbar nicht den Kreditschutzverband von 1870 selbst betreffen, wird in dieser Aussendung quasi zu einem Rundumschlag ausgeholt, in welchem den Wirtschaftsauskunfteien und damit auch dem Kreditschutzverband von 1870 vorgeworfen wird, es würden nur Ängste der Unternehmer vor zahlungsunfähigen Kunden gezielt genutzt (also quasi ausgenützt), um durch in fahrlässiger Weise einseitig verfasste Berichte das Misstrauen zwischen Wirtschaftspartnern zu schüren, obgleich tatsächlich nur wenige Risikobereiche, wie etwa der Versandhandel, bestünden.

Diese Sicht der Dinge, sehr geehrter Herr Doktor Zeger, geht an den tatsächlichen Verhältnissen im Wirtschaftsleben vorbei.

Sie zitieren sich in Ihrer eigenen Aussendung letztlich selbst, wenn Sie ausführen, die Notwendigkeit zur Warnung vor Kreditbetrügern und insolventen Firmen, sowie zahlungsunfähigen Personen könne nicht bestritten werden, doch dürfe dies nicht zur Spielwiese dubioser Geschäftemacher werden. Sprechen Sie damit den Kreditschutzverband von 1870 an?

Ihre Ausführungen deuten jedenfalls darauf hin, da Sie unmittelbar darauf auf das Versagen des sich als staatstragend gebärdenden Privatvereins Kreditschutzverband von 1870 ansprechen.

Wie uns hiezu ergänzend Information erteilt wird, wurden Sie schon von der vormaligen Geschäftsführung des Kreditschutzverband von 1870 mehrfach eingeladen, den Kreditschutzverband von 1870 zu besuchen, um dessen Tätigkeit näher kennenzulernen.

Auch nach dem Ausscheiden des Herrn Dir. Hierzenberger wurden Sie hiezu eingeladen, Sie haben darauf nicht wirklich reagiert.

Sie mögen dies nicht missverstehen, sachliche Kritik ist bei unserer Klientin stets willkommen, da der Kreditschutzverband von 1870 als Marktführer selbst nur größtes Interesse haben kann, dass die auch von Ihnen grundsätzlich als notwendig bezeichnete Bedienung der Wirtschaft mit Bonitätsauskünften im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zum Vorteil der kreditgebenden Wirtschaft und damit der gesamten Volkswirtschaft funktioniert.

Dies kann naturgemäß nicht bedeuten, dass nicht bei jährlich hunderttausenden Geschäftsfällen auch einmal Irrtümer unterlaufen, sodass Sie eingeladen werden, den von Ihnen unter Änderung des Namens geschilderten Sachverhalt, der sich auf den Kreditschutzverband von 1870 beziehen soll, näher darzulegen, damit er inhaltlich überprüft wird.

Sie selbst bringen zum Ausdruck, dass im Falle einer unberechtigten Einforderung eines Entgeltes Sie erwarten würden, dass dieses erstattet wird. Damit werden Sie auch verstehen, dass es einer hinreichenden Information bedarf, um – sollte der Vorwurf berechtigt sein – handeln zu können.

Sollte die Verrechnung eines Entgeltes unberechtigt gewesen sein, liegen Sie durchaus richtig, doch würde dies erfordern, dass Sie unserer Mandantschaft anhand der Echtdaten eine Überprüfungsmöglichkeit eröffnen.

Wir haben Sie daher einzuladen, unserer Mandantin entsprechende Informationen zugänglich zu machen, andernfalls angenommen werden müsste, dass Ihre Darstellung unzutreffend ist und lediglich die Absicht verfolgte, die Wirtschaftsauskunfteien, namentlich auch dem Kreditschutzverband von 1870, in ungerechtfertigter Weise anzuschwärzen.

Wir sehen daher Ihrer Nachricht, für welche wir uns eine Frist von 8 Tagen vormerken, entgegen und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung

Putz & Partner, Rechtsanwälte
Dr. W. Putz

